

Lehrerkonferenz - Wie bringe ich mich ein?

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 20. Dezember 2013 22:25

Zitat von Sofie

Ich werde jetzt zwar wahrscheinlich einen Shitstorm auslösen, aber warum zum Geier soll ich als Referendar Muffins fürs ganze Kollegium backen oder Weihnachtswichteln veranstalten? Ich persönlich würde das als Einschleimen auffassen. Davon abgesehen, finde ich diese Einstellung *Ich bin neu hier, ich mache alles, was ihr wollt, und auch wenn ich morgen eine Lehrprobe habe und sowieso schon bis Mitternacht am Entwurf sitze, backe ich gerne noch bis ins Morgengrauen Plätzchen für alle Kollegen* entsetzlich. An meiner Schule wird darauf geachtet, Referendaren Arbeit *abzunehmen*. Warum willst du überhaupt gleich positiv auffallen? Gib den anderen doch erstmal Zeit, dich kennenzulernen. Mit der Einstellung, es allen Recht machen zu wollen und von allen geliebt werden zu wollen, kommst du in dem Beruf eh nicht weit. Man sollte sich nicht vor Arbeit drücken (solche Kollegen sind zurecht unbeliebt bei den anderen), aber man sollte auch nicht immer als erster *Ich! Ich!* schreien. Das kommt nicht gut an und du selbst machst dich damit kaputt.

Als ernst gemeinter Ratschlag: Erkundige dich vorher, was üblich ist. Wenn es üblich, dass die Referendare sich ausnutzen lassen, dann kannst du dir immer noch überlegen, was du machen willst. Aber es könnte durchaus auch als Einschleimen aufgefasst werden.

Man sollte sich schlicht und einfach an die Gepflogenheiten der Schule halten und ansonsten versuchen, einen guten Job zu machen.

Gruß, Sofie

Vielen Dank, du hast mir viel Schreibarbeit erspart. Mich hat es in meinem Ref. auch immer angekot***, wenn es bei LP-Besprechungen darum ging, als "Betroffener" auch noch für das leibliche Wohl der Mitrefis und meiner fetten Fachleiterin zu sorgen. Während die anderen (alles Kolleginnen) sich im Backen, Kochen, Garnieren übertrafen, kaufte ich dann meist Fertighackbällchen bei "Aldi". 😁